

LEEGERBRUCH Nr. 53

JOURNAL

Informations- und Mitteilungsblatt für Bürger,
Vereine, Gewerbe und Politik in Leegebruch

herausgegeben vom
Haus der Möglichkeiten e.V.



Erfrischende Nebeldusche

35 Grad beim Luchwiesenfest





Veränderungen

Wie es im Leben nun mal so ist: Es gibt Höhen und es gibt Tiefen. Beim LEEGEBRUCH JOURNAL ist es nicht anders. Als im April 2017 das neue Redaktionsteam die Ausgabe 32 präsentierte, begann nach etlichen Monaten personeller und inhaltlicher Durststrecke eine positive Entwicklung für unser Ortsmagazin.

Neue Ideen, mehr Esprit, neue Inhalte, eine weiterentwickelte Gestaltung ließen das Journal an Attraktivität und Qualität wachsen. Maßgeblichen Anteil haben die „neuen“ Redaktionsmitglieder Ulrike Unger, Liane Protzmann und Hajo Eckert. Sie haben durch Lebens- und vor allem Berufserfahrung zum Erfolg beigetragen.

Leider geht die Zeit an uns allen nicht spurlos vorbei. Aus gesundheitlichen Gründen haben sich nach langem Überlegen Liane und Hajo entschlossen, künftig nicht weiter am Zeitungsprojekt mitzuwirken. Sie verlassen die Redaktion.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für ihre nunmehr fünfjährige Mitarbeit bedanken. Ihr Ausscheiden aus dem Redaktionsteam ist ein großer Verlust, denn ich bin mir sicher, mit ihrem Ideenreichtum, der Vielfalt der Themen aus allen gesellschaftlichen Bereichen und nicht zuletzt

der professionellen Fotos könnten sie noch viele interessante, spannende Beiträge für die Leserinnen und Leser des Journals beisteuern.

Die verbliebenen Macher des LEEGEBRUCH JOURNALS indes wollen weitermachen. Das Magazin ist zu wertvoll für das Zusammenleben in unserem Ort, als dass wir es hier und heute aufgeben wollen. Allerdings lastet nun mehr redaktionelle Arbeit auf weniger Schultern.

Wir rufen deshalb interessierte Leserinnen und Leser auf, sich mit Ideen, Vorschlägen, eigenen Beiträgen am Journal zu beteiligen. Nehmen Sie einfach mal Kontakt mit uns auf. Wir finden bestimmt eine Möglichkeit, wie Sie sich einbringen können, sporadisch oder dauerhaft.

Auch bitten wir Vereine und Einrichtungen, das Journal (wieder) verstärkt für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Das LEEGEBRUCH JOURNAL ist und bleibt – trotz aller Veränderungen – ein Magazin für die und von den Menschen dieser Gemeinde.

*Ihr Giso Siebert
im Namen des
Redaktionsteams*



Spendenkonto für das LEEGEBRUCH JOURNAL

Das LEEGEBRUCH JOURNAL finanziert sich vor allem aus den Anzeigeneinnahmen. Das ist für jede Ausgabe eine Herausforderung, die eine Menge Zeit und Kraft erfordert.

Um auch in Zukunft das LEEGEBRUCH JOURNAL mit ausreichend Sicherheit herausgeben zu können, bitten wir um Spenden unserer Leserinnen und Leser.

Wenn Ihnen unser Magazin mit Herz gefällt und Sie uns unterstützen wollen, nutzen Sie bitte nebenstehendes Spendenkonto.

Nicht zuletzt würdigen Sie mit Ihrer Spende die ehrenamtliche Arbeit der Redaktionsmitglieder und derjenigen Menschen, die Ihnen Ihr Exemplar nach Hause bringen.

Kontoinhaber:
LEEGERBRUCH JOURNAL
IBAN: DE22 7002 2200 0020 3530 66
BIC: FDDODEMMXXX
Bank: Fidor Bank AG
Verwendungszweck:
Spende LJ [ggf. Name, Adresse]

Möchten Sie eine Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt, so vermerken Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse und/oder nehmen Sie Kontakt mit der Redaktion auf.

*Übrigens können Sie auch via Paypal spenden. Und sollten Sie beim Onlinehändler amazon kaufen, kommt uns eine kleine Zuwendung zugute, wenn Sie ihre Einkäufe über die Adresse smile.amazon.de tätigen und das „Haus der Möglichkeiten“ auswählen. **Mehr erfahren Sie auf***
www.leegebruch-journal.de/spenden/

Das Soll erneuerbarer Energien ist erfüllt – keine Solaranlagen im Leegebrucher Luch

In Sachen Klima- und Umweltschutz ist die Gemeinde von Photovoltaik bis hin zu Blühstreifen vielfältig aktiv

Immer stärker rückt insbesondere das Thema Photovoltaik in den Blickpunkt des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Etliche Hausbesitzer haben inzwischen ihre Dächer mit Solarpanelen bestückt, die Anzahl wächst. Wie der Leiter des Amtes Gestaltung der Umwelt, Sicherheit und Ordnung Norman Kabuß im Gespräch mit dem LEEGEBRUCH JOURNAL mitteilt, wurden im Jahr 2020 durch private Einspeiser in Leegebruch nach Auskunft des Netzbetreibers E.DIS 705 000 Kilowattstunden (kWh) Solarstrom erzeugt. Das seien etwa sechs Prozent des gesamten Netzabsatzes (12 687 289 kWh) im Gemeindegebiet.

„Die Leegebrucher sind hier sehr aktiv, es befinden sich 119 Photovoltaikanlagen in Betrieb“, sagt Norman Kabuß anerkennend. Im Zusammenwirken mit der Firma Lidl sei 2019 auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Lidl-Marktes für die Gemeinde umgesetzt worden. Im Gemeindezentrum selbst wie in Hort und Kitas sei nicht zuletzt dank geeigneter Baustoffe der Energiebedarf gering. Es gibt keine Klimaanlage und geheizt wird klimafreundlich mit Wärmepumpen.

„Bereits im ersten Halbjahr 2020 lag der Anteil der erneuerbaren Energie im Netz der E.DIS (Kommunen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) bei 150 Prozent, da mehr Energie produziert als verbraucht wurde. Ziel der Bundesregierung sind 65 Prozent, aktuell

liegt der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch in ganz Deutschland nur bei 50 Prozent“, so der Amtsleiter. Von Seiten der Gemeindeverwaltung müsse das Thema Solarstrom aktuell nicht weiter verfolgt werden. „Umso entschiedener können wir unsere wichtigen Moore und Wiesen erhalten und Investoren abweisen, die hier Photovoltaikanlagen errichten wollen“, stellt Norman Kabuß erleichtert fest. Denn die Erhaltung der Moorböden, die Regeneration und Entwicklung des Leegebrucher Moorgebietes, sei mit Blick auf den Klimawandel ein Beitrag zum Klimaschutz. Der ist wesentlicher Teil des Umweltschutzes.

Absage an Investoren von Solaranlagen in Wiesen und Mooren

Um die Funktionen des vor Eingriffen zu schützenden Moores zu erhalten, setzt die Gemeinde „auf kooperativ erarbeitete Methoden des Wasserhaushaltsmanagements“, klärt Norman Kabuß auf und benennt die Erstellung des Generalentwässerungsplans sowie die Anpassung des Flächennutzungsplans. Der sieht den Erhalt statt weiterer Verdichtung/Überbauung von Grünflächen vor. Auch die Beschlussvorlagen aus dem Jahr 2020 zum Erhalt der Grünflächen auf unserem recht begrenzten Gemeindegebiet und den Luchwiesen sind ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur CO₂-Einsparung. Hier konnten bislang

durch die – noch nicht ganz abgeschlossene – Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED bereits jährlich etwa 67 Tonnen CO₂ eingespart werden, über die gesamte Abschreibungsdauer von 25 Jahren wurden insgesamt 1 672 Tonnen errechnet. Ab 2023 werden die 101 noch fehlenden Leuchten auf der Eichen- und Birkenallee, Veltener und Hauptstraße umgerüstet.

Förderung von Blühstreifen und Streuobstwiese mit Wildbeerenhecke

Was einst eher gern als Unkraut angesehen wurde, wird auch in Leegebruch längst gezielt gefördert und gepflegt: bunte Blühstreifen, die von Bienen und Insekten aufgesucht werden. Mitarbeiter des Bauhofes kümmern sich um deren Erhaltung. Ebenso wie um das an der alten Rampe der A111/A10 (Zubringer Richtung Hamburg) entstandene Biotop. Hier offenbart sich „eine hohe Biodiversität und das Vorhandensein von Lebensräumen besonders geschützter Arten“, so Norman Kabuß, der sich mit viel Einsatz der örtlichen Natur widmet. Eines seiner Lieblingsprojekte ist die Errichtung einer Streuobstwiese an der



Beim Neubau des Lidl-Marktes wurde 2019 das Dach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.
Foto: Gemeindeverwaltung

Veltener Straße. „Hier soll auf 10 000 Quadratmetern eine Anlage mit 100 alten Obstbäumen, umringt von einer Wildbeerenhecke, entstehen“, wird Vorfreude deutlich. Die Planung eines Pomologen ist bereits abgeschlossen und auch ein Imker steht bereit. Geplant sind zudem Angebote für Schul- und Kitakinder. Noch weitere Aktivitäten zur Erreichung der Klimaziele stehen auf der Agenda. So wird beispielsweise die Friedhofserweiterungsfläche (7 000 Quadratmeter) seit drei Jahren nur noch im Herbst entkrautet, um diesen wichtigen Lebensraum zu erhalten. Und für zukünftige Projekte dürfte auch die Zusammenarbeit mit der kürzlich eingestellten neuen Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Oberhavel förderlich sein.

Ulrike Unger

Mandatswechsel beim HGBV

Zum 1. Juli hat die langjährige Abgeordnete Martina Lasarenko ihr Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. Nachrückerin wird voraussichtlich Monika Boldt, die bislang als sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss kommunalpolitisch tätig war.

Grüne-SPD-Fraktion benennt sich um

Eine nüchterne Mitteilung überbrachte Gemeindevertretungsvorsitzender Giso Siebert am 10. Juni den Abgeordneten. Die bisherige zweiköpfige Fraktion „SPD-Bündnis 90/Die Grünen“ benennt sich um in Fraktion „Bündnis

90/Die Grünen“. Personell ändert sich nichts: Sylvia Kluge und Manuela Feller bilden die gemeinsame Fraktion. Beide Frauen führen die Fraktion gleichberechtigt als Fraktionsvorsitzende. Damit sind die Sozialdemokraten zum zweiten Mal seit der Wende nicht mehr in der Gemeindevertretung dabei, denn Sylvia Kluge sei bereits vor geraumer Zeit aus der SPD ausgetreten, war zu hören. In der Wahlperiode von 1998 bis 2003 gab es schon einmal keine Sozialdemokraten in der Kommunalvertretung. Damals wurde die SPD-Liste nicht zur Wahl zugelassen, da wichtige Unterschriften auf dem Wahlvorschlag fehlten. Seitdem schafft die Partei, die noch 1993 mit 44 Prozent stärkste

Kraft war, nur noch ca. 12 Prozent und zuletzt (2019) sogar nur 7,3 Prozent.

Ehemaliger Pfarrer nun sachkundiger Einwohner

Christoph Poldrack arbeitet künftig als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss mit. Der frühere Pfarrer der evangelischen Kirche löst den von der SPD berufenen Jochen Reißig ab, der Leegebruch verlässt. Christoph Poldrack wurde von der B'90/Die Grünen-Fraktion vorgeschlagen. Es ist üblich, dass die Gemeindevertretung den Personalschlüssen der Fraktionen ohne Diskussion folgt.

Neue Schiedspersonen gewählt

Die Gemeindevertretung hat auf Ihrer Sitzung am 16. Juni auch die Schiedsstelle der Gemeinde für die nächsten fünf Jahre neu besetzt. Einstimmig wurde Jennifer Williams zur neuen Schiedsperson bestimmt. Ihr Stellvertreter ist nunmehr Karl-Heinz Foss. Beide folgen der langjährigen Schiedsperson Brigitte Zünke und ihrer Vertretung Liane Protzmann. Das LEEGERBRUCH JOURNAL berichtete u. a. in Ausgabe 51. Wir wollen in einer der kommenden Ausgaben beide Schiedspersonen näher vorstellen.

gs

Kita: Sommer-Schließzeiten ab 2023 beschlossen

Nun ist es beschlossene Sache: Die Gemeindevertretung folgte dem lange angekündigten Vorschlag der Verwaltung, ab 2023 die kommunalen Kitas im Sommer für zwei Wochen komplett zu schließen. In der zweiten und dritten Sommerferienwoche werden künftig die Kita „Rasselbande“, die „Sonnenschein“ und die „Wirbelwind“ dicht machen. Eine Notbetreuung ist nicht vorgesehen. Nur der Hort „Wuselkids“ bleibt of-

fen. Neben der regelmäßigen Sommerschließzeit der drei Kitas bleiben alle Einrichtungen (auch der Hort) auch am Freitag nach Christi Himmelfahrt und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Im Gegenzug wird der Monat Dezember künftig gebührenfrei, wenn ein ununterbrochener Betreuungsvertrag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des Jahres bestand. Über die Gründe für den System-

wechsel berichteten wir in der letzten Ausgabe 52 des LEEGERBRUCH JOURNALS, nachzulesen auf unserer Webseite leegebruch-journal.de.

Neben den neuen festen Schließzeiten der Leegebrucher kommunalen Kita-Einrichtungen werden jährlich einzelne Schließtage festgelegt. An diesen Tagen finden unter anderem Weiterbildungen der Erzieherinnen und Erzieher statt.

So schließt die „Rasselbande“ im nächsten Jahr am 8. und 9. März sowie am 12. Mai; die „Wirbelwind“ am 20. und 21. März sowie am 30. Juni; die „Sonnenschein“ am 16. und 17. März sowie am 9. Juni und der Hort „Wuselkids“ am 20. und 21. März sowie am 14. Juli.

Giso Siebert

leegebruch.de

Sponsorenempfehlung



MUT ZUM SPIEBERRASEN!

Gartengeräte von Husqvarna®

DER RASENPAPST

Wabner's

Bautechnik GmbH

BAU- UND GARTENTECHNIK FÜR JEDERMANN

16727 VELTEN - HAVELRING 15

TEL.: 03304/254 86 40

WWW.WABNERS.DE

MIETE - VERKAUF - SERVICE



Im Frühjahr wurden wieder Eichen nachgepflanzt

Gemeinde sorgt mit regelmäßigen Kontrollen für Erhalt und Ersatz der Bäume

Besonderes Augenmerk gilt in zunehmend stürmischen Zeiten den Leegebrucher Bäumen. So werden von der Gemeinde jährliche Baumkontrollen durchgeführt, um rechtzeitig notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit ergreifen zu können. „Dabei ist die Zusammenarbeit mit einem Baumsachverständigen gefragt, wenn es um die Standfestigkeit insbesondere der Straßen- und Parkbäume geht“, stellt Holger Wiechmann fest, der im Rathaus für die Verkehrssicherheit im Ort zuständig ist.

Nicht nur starke Winde sorgen für abgebrochene Äste und Entwurzelungen, sondern auch Krankheiten und Pilzbefall. Zu nennen

ist hier beispielsweise der Eichen-Feuerschwamm, der schwächt gerade die Eichen und lässt sie umstürzen. Birken hingegen leiden besonders unter der Trockenheit, sie sterben ab und fallen um. In vielen Fällen aber können

Bäume durch regelmäßige, professionell durchgeführte Baumpflege nicht nur gerettet, sondern für lange Zeit gesund und stabil erhalten werden. So wurde im Frühjahr an den großen Silberweiden der

ist nicht nur die Verkehrssicherheit gewährleistet, auch die Allee konnte vollständig erhalten bleiben. Doch wenn alle Vorsorge nichts hilft, sind für die Gemeinde Ersatzpflanzungen angesagt. Wie schon in der Vergangenheit, so wurden durch beauftragte Firmen auch in

diesem Frühling wieder zehn Bäume nachgepflanzt, sagt Holger Wiechmann. An der Ringstraße dürfen nun zwei und in der Dorfau eight kleine Eichen, gut geschützt und sturmsicher festgebunden an Stützpfehlen (Foto links: Eiche Ringstraße), größer werden. Damit die noch empfindliche Rinde durch extreme Temperaturschwankungen nicht reißt, haben die dünnen Stämmchen einen weißen Schutzanstrich erhalten. Der reflektiert das Sonnenlicht und verhindert ein Aufheizen des Stammes nach einer Frostnacht, wie sie im Frühjahr noch auftreten kann. Spannungsrisse können so vermieden werden, stellt Holger Wiechmann fest. Für das kommende Jahr ist nach den Eichen die Pflanzung von fünf Birken an der Birkenallee und fünf Blutpflaumen in der Freizeitanlage geplant.

Dass auch der Artenschutz und die Auswirkungen auf die Natur Einfluss auf die Umwelt haben, berücksichtigt die Gemeinde bei den Bebauungs-

plänen. Der Baumbestand soll erhalten und für neue Wohngebiete entsprechend angepasst werden. So wurde bei der Entwicklung von Fritzens Huth eine Pflanzbindung von 168 Bäumen und 2 290 Sträuchern beschlossen. Wie Norman Kabuß (Leiter des Amtes Gestaltung der Umwelt, Sicherheit und Ordnung) dazu mitteilt, werde die Umsetzung dieser Vorgabe stetig kontrolliert. Denn auch die Sorge um und für die Bäume ist ein Schritt auf dem Weg zur Erreichung der Klimaziele in Leegebruch.

Förderlich dabei wird die Zusammenarbeit mit der seit Mai im Landkreis Oberhavel tätigen Klimaschutzbeauftragten Josepha Altmann sein. Sie will eng mit den kommunalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zusammenarbeiten und, so die Info des Kreises, alle Akteure und Entscheider in Klimaschutzfragen an einen Tisch bringen.

Ulrike Unger



Gut geschützt soll die junge Eiche wachsen.

Foto: ulu



Professioneller Rückschnitt zur Erhaltung der Silberweiden an der Veltener Straße.

Foto: Brigitte Mackrodt

Meterweise Papier

Ups, wie kann das sein – mal eben eine Gurke gekauft und der Kassenbon dafür ist länger als das erworbene Gemüse? Früher zeigte ja noch eine handbediente Registrierkasse den zu zahlenden Betrag an, die Geldschublade sprang auf und gut war's. Aber heute werden die Kassen in Läden, Restaurants und Cafés fast überall elektronisch betrieben und seit 2020 besteht laut Kassensicherungsverordnung sogar noch eine Belegausgabepflicht. Egal ob nur für besagte Gurke oder den großen Wochenendeinkauf, für einen raschen Kaffee oder das gemütliche Abendessen, Kassenbons müssen sein.

Das Finanzamt will korrekte und umfassende Informationen, um Steuerbetrug oder Manipulation zu verhindern. Aber warum sind die Belege oft so lang? Wenn sie schon sein müssen, sagt sich wohl so mancher, druck ich doch gleich auch ein bisschen Werbung mit drauf, vielleicht noch einen QR-Code oder ich mach den Bon zum Los eines Gewinnspiels. Geheimnisvolle Zahlen- und Buchstabenkolonnen, zu denen auch die Seriennummern des Kassensystems zählen, komplettieren das kreative Bild. Echt spannend, oder?

Im Ernst, haben Sie sich dieser Lektüre je schon einmal

gewidmet, falls Sie den Kassenbon überhaupt mitgenommen haben? Viele der weißen und gräulichen Zettel bleiben in zurückgestellten Einkaufswagen liegen, man sieht sie auf dem Boden vor der Ladentür, denn mitnehmen muss man sie nicht. Wer sie nach dem kontrollierenden Lesen dann selbst entsorgen will – Obacht! Das meist chemisch beschichtete und somit lange lesbare Thermopapier fühlt sich nicht nur fies an, es könnte trotz Verbotes von Bisphenol (wird für Plastikherstellung genutzt) immer noch



schädliche Substanzen enthalten und sollte sicherheits halber in den Restmüll, nicht in die Papiertonne.

Moderne Zeiten, bessere Zeiten?

fragt sich
Ulrike Unger



Die Theaterpflänzchen suchen neue Talente

Nach den Sommerferien geht es wieder los. Am 31. August beginnen die Proben der „Theaterpflänzchen“, der Kindertheatergruppe des Leegebrucher Theatervereins. Angeleitet werden die Kinder von Marlies Hellmich und Angela Otte vom Theaterverein. Sie erklären: „Beginnen möchten wir wieder mit kleinen Theaterspielen, Sprechübungen und Improvisationen. Geplant ist aber auch, wieder gemeinsam mit den Kindern ein Theaterstück zu

erarbeiten, das zur Aufführung gebracht werden soll.“

Die Leiterinnen hoffen, dass sich wieder viele Schüler der

Gruppe anschließen, die bis zur coronabedingten Pause dabei waren. Sie freuen sich aber auch auf neue Schauspielerinnen und -spieler. Mitmachen können alle interessierten Grundschulkinder ab der 1. Klasse. Geprobt wird immer mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Speiseraum der Pestalozzi Grundschule. Die Kontaktaufnahme ist möglich unter angelaotte@hotmail.de



Premiere von Alfawill am 22. September 2018

Foto: gs

Ute Hartmann

Sponsorenempfehlung

GEBEN SIE IHRE VORSORGE IN BESTE HÄNDE

TINO MARTIN

Ihr Spezialist für Versicherungen, Finanzierungen und Kapitalanlagen



cano | CAPITAL

Tino Martin
Partner der Securess Versicherungsmakler GmbH
Eichenallee 16, 16767 Leegebruch
T 03304.521 73 37 / M 0151.50 47 83 65
tino.martin@securess.de
www.canocapital.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Sabine Mertin
Beratungsstellenleiterin
Eichenallee 16
16767 Leegebruch

☎ 0173 8915464

www.vlh.de



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Vor 5 Jahren: Naturkatastrophe suchte Leegebruch heim

Viele erinnern sich, manche kämpfen noch heute mit den Folgen des Starkregens Ende Juni 2017. Damals prasselten über 250 Liter Regen pro Quadratmeter binnen eines Tages auf die Gemeinde nieder, dann flossen gesammelte Wassermassen aus nördlicher Richtung in die Gemeinde, konnten aber nicht weiter gen Süden abfließen. Teile der Gemeinde standen tagelang unter Wasser,

die Abwasserkanalisation fiel aus, teilweise auch die Stromversorgung ... Die Schäden an privater und öffentlicher Infrastruktur gingen in die Millionen. Die Sommertage 2017 haben sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt. Seither sind die Verantwortlichen in Verwaltung und Politik sensibilisiert. neuralgische Punkte werden regelmäßig kontrolliert, es wurde erheblich in

die Infrastruktur investiert, Krisenpläne erstellt, um in Zukunft besser gerüstet zu sein. Das LEEGEBRUCH JOURNAL berichtete in den letzten fünf Jahren regelmäßig über die Thematik. Nachzulesen im Archiv des Journals auf leegebruch-journal.de.

Giso Siebert

Fotos: Gemeindeverwaltung

Klassik und Balladen unterm Kirchendach

14. Klassik in der Kirche am 17. September

Auch in diesem Jahr findet wieder eine neue Veranstaltung in der Reihe „Klassik in der Kirche“ statt. Sie steht ganz im Zeichen der Ballade.



Schauspieler Thomas Linke trägt Balladen verschiedener Schriftsteller vor, bekannte und weniger bekannte. Dabei sind Werke von Heinrich Heine, Kurt Tucholsky, von Drost-Hülshoff und natürlich von Goethe und anderen. Umrahmt und untermalt werden diese rhetorischen Vorträge wieder vom BerlinSaxtett

(vier Saxophone) und Maximilian Wabner mit der Flöte. Die Pianistin Yuki Inagawa war im vergangenen Jahr erstmalig dabei und sagte für dieses Jahr spontan wieder zu.

Klassik in der Kirche erfreut nun zum 14. Mal die Freunde von Wort und Musik und hat sich als kulturelles Ereignis etabliert.

Möglich ist das allerdings nur, weil es neben dem Handwerks-, Gewerbe- und Bürgerverein (HGBV) als Veranstalter viele treue Sponsoren im Ort gibt. Sie ermöglichen es, dieses Ereignis jedes Jahr stattfinden zu lassen. An dieser Stelle sei ihnen hier aufrichtig gedankt.

Kommen Sie gerne am 17. September um 16 Uhr in die katholische Kirche Am Anger hier in Leegebruch und freuen Sie sich auf ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm, auf das Sie in gewohnt charmanter Weise Wolfram Richter einstimmen wird.



Der Eintritt ist wie immer frei und die Akteure freuen sich am Ausgang über Ihre Spende.

Uta Wabner

Fotos: Veranstalter



Egal, wie es Ihnen gerade geht – wir sind gerne an Ihrer Seite und bieten Ihnen u. a. diesen Service:

► Die kostenlose Lieferung an die Haustür ...

... zweimal täglich ab 12 Uhr und ab 16 Uhr; bis 14 Uhr bestellt – am gleichen Tag zugestellt; Zahlung an der Haustür per EC-Karte oder Kreditkarte möglich

► Wir kommen zu Ihnen ...

... nach Leegebruch, Oberkrämer, Oranienburg, Schwante, Velten, Hennigsdorf, Bergfelde, Borgsdorf, Birkenwerder und auf Anfrage auch ins nördliche Berlin

► Wir kümmern uns ...

... um Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden auch außerhalb der Öffnungszeiten, um die Organisation Ihrer Rezepte bei Verhinderung (Ihr Einverständnis vorausgesetzt)

► Das machen wir gern für Sie:

- ▷ Hausbesuche zum Maßnehmen bei Kompressionsstrümpfen, bei lymphatischer Versorgung, bei Bandagen und Orthesen
- ▷ monatliche Rechnung auf Wunsch
- ▷ individuelle Rezepturen für Kinder (z. B. Kapseln für unsere herzkranken Kids und Pulverschiffchen für unsere Epileptiker) und palliative Fälle
- ▷ Versorgung mit Medizinalcannabis inklusive deren Hilfsmittel
- ▷ Versorgung mit Pflegehilfsmitteln (40 €-Pauschale) inklusive kostenloser Lieferung an die Haustür



Montag bis Freitag: 8 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr

Telefon: (03304) 52 24 52
Telefax: (03304) 52 24 51
E-Mail: info@land-apotheke.com
Web: land-apotheke.com

Services auch über die **amamed-App** an. Online Rezepte einlösen, Medikamente bestellen, Gesundheitsratgeber und mehr. Jetzt in der Apotheke oder auf amamed.de informieren. Oder den QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt verbinden.



Heiße Wiederkehr des Luchwiesenfestes nach Coronapause

35 Grad im Schatten – die Sonne hatte kein Erbarmen mit uns. Bereits am frühen Morgen beim Aufbau haben wir geschwitzt und wünschten uns lieber an einen kühlen See als auf die Festwiese.

Doch Punkt 12 Uhr war der Aufbau abgeschlossen und die Fund-Fahrradversteigerung konnte beginnen. Alle 18 angebotenen Fahrräder fanden neue Besitzer und unser Bür-

mer wieder unsere Jungs von der Freiwilligen Feuerwehr. Diese hatten die Lage ohnehin schnell erkannt und stellten spontan auf der Festwiese einen Riesen-Sprenger auf – vermutlich der begehrteste Platz an diesem heißen Tag. Sehr schleppend ging es auf dem Rest der Festwiese zu, allen war viel zu warm. Doch fast jeder hielt durch! Bei der Polizei mussten sich die Interessierten mit einer Rausch-



germeister Martin Rother war zufrieden, schwang er doch höchstpersönlich den Versteigerungshammer.

Nach der Eröffnung um 13 Uhr begann unser buntes Bühnenprogramm. Der CCL zeigte mit insgesamt elf Garden ihr diesjähriges Programm. Getanzt wird in Leegebruch sowieso gerne. Denn auch die Kids von Wannis Tanzstudio und Dancepoint Leegebruch zeigten ihr Können und begeisterten damit nicht nur die stolzen Eltern, welche sich zahlreich vor der Bühne versammelt haben. Zum zweiten Mal war Clown Torti aus Wismar dabei, welcher die Kinder mit viel Witz, Schusselei und lustigen Ballontieren erfreute. Viel zum Staunen gab es beim Zauberer Steffen Unger, der mit Humor und Magie begeisterte.

Besonders schwer hatten es die Ritter vom Verein „Die Gefährten des Greifen e.V.“ Im Kampf in voller Rüstung machte ihnen die Hitze extrem zu schaffen, jedoch wurde gekämpft bis zum letzten Mann. Zum Glück erfrischten sie während des Kampfes im-

brille durch einen Parcours kämpfen. Am Stand der Landapotheke Leegebruch konnte man mit der Chefin Frau Patzelt persönlich lustige Pferdchen aus Poolnudeln basteln und der Jugendclub lud mit Wasserpistolen zur kühlen Schlacht ein. Im Lager der Redwood Ranch konnten die kleinen Besucher nach „Katzengold“ schürfen oder selbst Seife herstellen. Weiterhin präsentierte sich die DLRG Oranienburg mit einem Infostand.

Ab 18 Uhr verwandelte sich die Festwiese in eine Partymeile: Das Leegebrucher Duo



Foto: ulu



„2souls“ begeisterte das Publikum mit toller Livemusik. Eine Stunde später heizte die Band „The Champs“ aus Birkenwerder den Leegebruchern so richtig ein, es herrschte eine fröhliche Partystimmung. So richtig heiß wurde es dann allerdings erst nach Sonnenuntergang. Mit ihrer Feuer-Lichtshow vereinte Anna von Thäne Eleganz, Tanz, Feuer und Licht mitein-

ander zu einer mitreißenden Show vor begeistertem Publikum.

Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung bei allen Mitwirkenden für ihr Durchhaltevermögen und bei der Gemeinde für die freundliche und unbürokratische Zusammenarbeit!

*Familie Coccejus
vom Orgateam-Leegebruch
Fotos (3): Veranstalter*



Kranzniederlegung



Aus Anlass des 77. Jahrestages des Beginns des Todesmarsches der KZ-Häftlinge aus dem KZ-Außenlager Heinkel-Flugzeugwerk (Außenlager des KZ Sachsenhausen) legten am 24. April der Bürgermeister, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, die Vertreter der im Gemeindeparlament sitzenden Parteien (leider mit einer Ausnahme), der Geschichtsverein Leegebruch Kränze und Blumengebinde nieder und gedachten der rund 50 Opfer dieses Marsches und der über 1.400 Opfer, die ab Mitte 1942 in diesem Außenlager zu Tode kamen – erschlagen, erschossen oder mittels Injektion zu

Tode gespritzt. Allen die an dieser Gedenkveranstaltung teilnahmen war klar, auch angesichts des Krieges in der Ukraine, dass es eine derartige menschenverachtende Politik in Deutschland nie wieder geben darf. Was den meisten Teilnehmern dieser Gedenkveranstaltung jedoch unklar blieb, war der Umstand, dass sich das eingetragene Denkmal immer noch im Zustand der „Enthauptung“ befindet, heißt ohne den zugehörigen Aufsatz – rotes Dreieck mit den Buchstaben KZ –, welcher die Sinnbildlichkeit des Denkmals erst verdeutlicht.

Dr. Norbert Rohde

Sponsorenempfehlung



Immobilien sind Vertrauenssache

- kompetent, seriös, zuverlässig, diskret
- unabhängige Immobilienfinanzierungen
- höchste Bewertungsstufe bei Immobilienscout
- kostenfreie Marktwerteinschätzung
- kostenfreier Energieausweis
- virtuelle 360° Besichtigungen und Homestaging

Tel. 03304-24820





Am Oranienburger Schlosshafen legte Alfred Wesselmann (Leiter des AK Stadtgeschichte im Lengericher Heimatverein) mit seinem Wohnmobil einen kleinen Zwischenstopp ein, ehe er seine Reise zu einem Familientreffen fortsetzte. Er überbrachte herzliche Grüße aus der Partnerstadt und hofft, dass der vom LEEGERBRUCH JOURNAL für April geplante und coronabedingt abgesagte Besuch einer Reisegruppe im Herbst nachgeholt werden kann. Bei herrlichem Wetter konnte nun aber zumindest schon einmal in kleiner Runde bei einem guten Essen am Wasser ausgiebig geklönt werden.

Text/Foto: Ulrike Unger

Sponsorenempfehlung

Büroservice & Unternehmensberatung



Martina Sauer

▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶

Service rund um Ihr Büro

- ▶ **Buchen laufender Geschäftsvorfälle**
- ▶ **Ifd. Lohnabrechnungen**
- ▶ **Büroarbeiten aller Art**
- ▶ **Verkauf von Hard- und Software**

**Blumenstraße 27
16767 Leegebruch**

☎ 03304 – 20 35 10
buero@Service-OHV.de

📄 03304 – 20 35 11
www.Service-OHV.de

Wiedereinstieg geglückt

Nach Coronazwangspause waren wieder Laufsportbegeisterte auf Leegebruchs Straßen unterwegs

Am 21. Mai fand nach zweijähriger Pandemiezwangspause wieder der traditionelle Leegebrucher Straßenlauf auf dem Sportplatz der Gemeinde Leegebruch und den umliegenden Straßen statt. Ein geglückter Neustart für die Bruchpiloten Leegebruch als Veranstalter und dem Organisationsteam rund um den Leiter der AG Lauf, Heiko Otte. Das Anknüpfen an die Vor-Corona-Zeit war keine Selbstverständlichkeit, denn zunächst galt es, die AG Lauf und ihre Mitglieder über zwei Jahre immer aufs Neue zu motivieren, wenn bereits vorgenommene Vorbereitungen wieder dem Infektionsgeschehen und den amtlichen Anordnungen zum Opfer fielen. So war auch im Winter 2021/2022, als die Vorbereitungen für das diesjährige Event begannen, lange Zeit noch unklar, ob und unter welchen Auflagen die Laufveranstaltung für die ganze Familie würde durchgeführt werden können. Zu guter Letzt hat sich aber alles gut gefügt und der 42. Leegebrucher Straßenlauf konnte wieder mit gewohnt guter Organisation und gemäß dem Zeitplan durchgeführt werden. Dafür sorgten neben dem Kernteam der AG Lauf vor allem die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vor Ort. Ein großes Dankeschön an Angela Bergmann, die ihre Kolleginnen und Kollegen der Grundschule Leegebruch zur Mitwirkung motivieren konnte oder Wolfgang Arndt, der die in großer Zahl von Leegebrucher Vereinen wie NoAlc oder dem Siedlerverein

am Schlangenbergschen gestellten Streckenposten fachkundig auf ihre Aufgaben vorbereitete.

Apropos Wolfgang Arndt, er betreute in diesem Jahr leider seinen letzten Leegebrucher Straßenlauf. Er verlässt Leegebruch und steht uns deshalb nicht mehr zur Verfügung. Wir bedanken uns in besonderem Maße für die langjährige, zuverlässige, stets besonders fachkundige und pragmatische Organisation. Wir werden ihn vermissen.

Ein weiterer wesentlicher Faktor für das Gelingen einer so großen Veranstaltung ist die finanzielle Absicherung und die Bereitstellung entsprechender Veranstaltungsflächen. Unsere Sponsoren, allen voran die Landapotheke von Christiane Patzelt, der REWE Markt von Mike Gabrich und die Uwe Hoyzer Tiefbau GmbH sichern unsere Veranstaltung neben vielen weiteren Sponsoren ebenso wie die logistische und finanzielle Unterstützung der Gemeinde Leegebruch. So ist der Leegebrucher Straßenlauf obgleich mit den Bruchpiloten Leegebruch als Veranstalter im Grunde eine große Gemeinschaftsleistung der Leegebrucherinnen und



Leegebrucher. Eine gegenseitige Unterstützung und Solidarität, die in der Pandemie



nicht gelitten hat. Darauf können wir gemeinsam stolz sein. Ich bin es jedenfalls.

Natürlich lebt der Straßenlauf im Wesentlichen von den wieder zahlreich gestarteten Läuferinnen und Läufern und zu meiner ganz besonderen Freude übertreffen hier die Kinder die Erwachsenen. 160 Kinder gingen an den Start ihrer Laufstrecken, die Erwachsenen brachten es auf 151 Läuferinnen und Läufer. In den Läufen der Erwachsenen, die im Rahmen der Laufserien der MBS- und EMB-Cups durchgeführt werden, geht es ohne Zweifel mit sportlichem Ehrgeiz zur Sache. So gingen die ersten Plätze im Hauptlauf jeweils an das Erdinger Active Team. An Bernadett Selent und Nick Marquardt war über 11,9 km ebenso wenig ein Vorbeikommen, wie an Lance Franke und Damaris Gericke, beide Potsdamer Laufclub, im Volkslauf über 4,8 km.

Bei den Bambini ging es „nur“ über eine Distanz von 500 m, aber die Aufregung vor dem Start und die Anstrengung auf der Strecke waren für alle kleinen Läuferinnen und Läufer gleich hoch. Pierre Birkner (SV Stahl Hennigsdorf) und Jasmin Strauch (SG Vehlefan) waren von den insgesamt 44 Startenden auf der Stadionrunde die Schnellsten. In den Kinderläufen konnten

sich über die 1,5 km-Strecke Clemens Bense (Leegebruch) und Lilli Hantke (KSC Strausberg) durchsetzen, über die längere Strecke (3 km) waren dies Emil Nowotnick (SV electronic Hohen Neuendorf) und Joselia John (SG Hohen Neuendorf). Herzlichen Glückwunsch allen Siegerinnen und Siegern, aber auch allen Läuferinnen und Läufern, die erfolgreich ihre Lauflistanzen absolviert haben. Ganz im Sinne der Bruchpiloten Leegebruch: Gemeinsam. Bewegen.

Abgerundet wurde die gelungene Veranstaltung, die durch Ronald Fechner musikalisch stimmungsvoll eingeraht und mit zahlreichen Informationen begleitet wurde, schließlich durch die beeindruckenden Auftritte der Tanzgarden des Carneval Clubs Leegebruch und des Musik-Duos 2SoulS.

Der Wiedereinstieg nach der Pandemie ist also geglückt und wir sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder. Oder auch früher, am 14.10.2022 ist ja schließlich der Leegebrucher Lichterpaarlauf.

Jörn Strehlow
Vorsitzender Bruchpiloten
Leegebruch

bruchpiloten-leegebruch.de



Die Damenkapelle von Wiebke Steinmetz

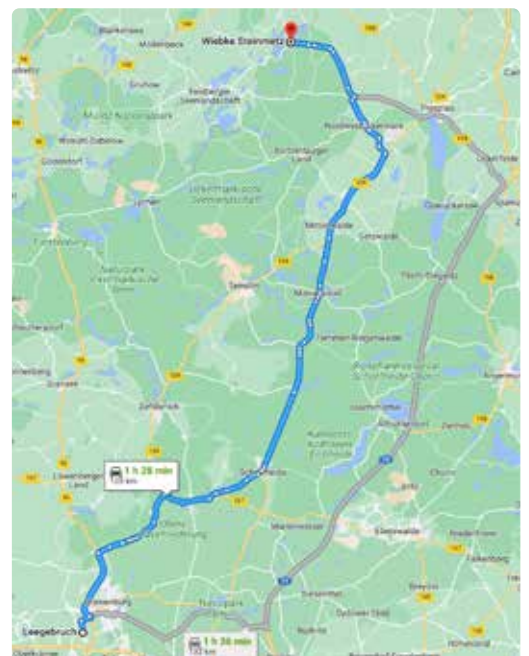
Ausflugstipp

Warten auf'n Bus nach Fürstenwerder?

... kann man machen wie die Damen oben, aber mit dem Auto ist's bequemer. Rund 100 Kilometer entfernt liegt das Ziel eines ausgefallenen Ausflugs, den man idealerweise mit einer Radtour verbinden kann. Es geht nach Fürstenwerder in die Nord-Uckermark. In einem alten Bauernhaus hat sich die Holzbildhauerin und Grafikerin Wiebke Steinmetz (siehe Artikel zur Ausstellung auf Seite 15) ihr Atelier eingerichtet, das sie nach Voranmeldung für Besucher öffnet. Für ihre von feinem Humor geprägte Kunst sowohl drinnen als auch draußen, gleich vor der

Haustür. Auf dem Radweg „Spur der Steine“. Gern führt Wiebke Steinmetz Besucher durch die Räume mit Arbeiten aus Holz, Karton, Papier und Stahlblech. Und wer dann auf den Dachboden steigt, wird beim Erlebnis der großformatigen, den ganzen Raum erfüllenden Licht/Schatten-Installation fasziniert sein. Bei der Vernissage in Leegebruch hat sie per Video schon im Kleinformat überrascht. Gemeinsam mit einem Kameramann hat die Künstlerin im Licht wandernde, berührende Schattenbilder zu einem kleinen Märchen verwandelt.

Nach Besichtigung des Ateliers können Spaziergänger und Radfahrer einen weiteren Kunstgenuss der besonderen Art erleben. Eine gute Viertelstunde zu Fuß, drei Minuten mit dem Auto und wenig mehr mit dem Rad entfernt treffen sie die Künstlerin wieder auf dem Rad-





Auch den Radweg „Spur der Steine“ hat Wiebke Steinmetz passend bereichert. Fotos: Christiane Henze



weg „Spur der Steine“. Er ist mit 27 Kilometer Länge Teil des Uckermärkischen Radrundweges und verläuft von Fürstenwerder bis Templin auf einem ehemaligen Bahndamm. Besonderheiten dieses Weges sind die vielen Findlinge entlang der Strecke. Uckermärkische Künstler haben ihn für sich entdeckt und für Objekte genutzt, so auch Wiebke Steinmetz. Ihre vielfach als Motiv gewählten Radfahrer stehen pardon fahren auf den großen Steinen rauf und runter. Aus wetterfestem Edelstahl gelasert kämpfen sich zwei Männer noch bergauf, während die Radlerin

vorn es schon geschafft hat, sich umdreht und fröhlich pfeifend abwärts fährt. Gute Laune pur in Fürstenwerder!

Ulrike Unger

Voranmeldung und Terminvereinbarung:
Telefon: (039859) 6 38 45,
E-Mail: kontakt@wiebke-steinmetz.de
Web: wiebke-steinmetz.de
Anschrift: Ernst-Thälmann-Str. 12, 17291 Fürstenwerder

Sponsorenempfehlung



Dr. Langen & Dr. Fuchs
Hausarztpraxis BAG/GbR



Dr. med. Stephan Langen

Facharzt für Frauenheilkunde/
Praktischer Arzt,
Ärztlicher Psychotherapeut,
Palliativmediziner



Dr. med. Petra Fuchs

Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Ärztliche Psychotherapeutin/
Psychoonkologin, Chirotherapie,
Akupunktur, Naturheilverfahren

Sprechzeiten

Mo bis Do 8 – 12 u. 14 – 18 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Die Sprechzeiten Ihres
Arztes finden sie auf
www.langen-fuchs.de

Kontakt

Tel. 03304 502738 | E-Mail: post@langen-fuchs.de

Standort Leegebruch

Allgemeinmedizin & Gynäkologie

Robert-Koch-Platz 18
16767 Leegebruch

Standort Lehnitz

Psychotherapie & Coaching

Friedrich-Wolf-Str. 62
16515 Oranienburg



Neues aus der Bibliothek

Bild: c. modelay/fotolia.de

Brandenburger Lesesommer in Leegebruch

Die Ferien stehen vor der Tür und wir haben das ultimative Rezept gegen Langeweile! Der Brandenburger Lesesommer startet

am 21. Juni in unserer Bibliothek. Das bedeutet Lesespaß für alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse. Werdet Leseklub-Mitglied und greift auf einen nur für Euch bereitgestellten Buchbestand zu.

Es stehen Comics, Erstleser-Bücher, dicke Schmöcker, Krimis, Comic-Romane und auch spannende Sachbücher bereit. Wer den Leseklub ausprobieren möchte, kann sich in der Bibliothek dafür

anmelden. Wenn Ihr dann in den Ferien mindestens drei Bücher gelesen habt, gibt es zum Ende des Lesesommers



eine Urkunde. Der Abschluss des Lesesommers wird am 9. September mit allen Leseklub-Mitgliedern gebührend gefeiert. Genaue Informationen folgen und werden auf unserer Homepage zu finden sein.

Neues im Zeitschriften-Regal

Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Selbstversorger – diese Themen sind in aller Munde. Wir haben unser Zeitschriftenangebot dahin gehend angepasst und führen nun auch die Zeitschriften ÖKO-TEST und KRAUT & RÜBEN in unserem Bestand.



Fr. 19. August | 14 Uhr CoderDojo

Programmiere einen kleinen Roboter! Das geht wirklich! Unsere kleine OZOBOTs lassen sich kinderleicht programmieren und können mehr als man ihnen zutraut. Dieser Nachmittag ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet, die ein wenig Geduld und Spaß am Experimentieren mitbringen. Vorherige Anmeldung erforderlich!

Fr. 9. September | 15 Uhr Große Abschlussparty für alle Leseklub-Mitglieder des Brandenburger Lesesommers

Wir feiern neun Wochen Lesespaß! Fleißige Leser bekommen an diesem Tag ihre Urkunde überreicht. Der beste Leser und die beste Leserin erhalten eine besondere Auszeichnung. Wir werden eine Kinderbuchautorin zu Gast haben und planen noch die eine oder andere Überraschung.

26.–30. September MINT-MAGIE-Woche in unserer Bibliothek

An den Öffnungstagen werdet Ihr täglich neue Experimentier-vorschläge in der extra dafür eingerichteten MINT-MAGIE-Ecke finden – fix und fertig aufgebaut. Zahlreiche spannende Sachbücher, Spiele und Experimentierkisten werden in dieser magischen Woche die Hauptrolle spielen. Kommt vorbei und lasst Euch verzaubern!

Kontakt zur Bibliothek

Birkenallee 1
Telefon: (03304) 24 96-60
E-Mail: bibliothek@leegebruch.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13–18 Uhr
Dienstag und
Donnerstag: 10–12 Uhr
und 13–18 Uhr

Die Gemeindebibliothek bleibt in den Sommerferien in der Zeit vom 11. Juli bis zum 29. Juli geschlossen.



Neue Ausstellung mit Arbeiten von Wiebke Steinmetz in der Praxis Zahnmedizin Henze eröffnet

Alltägliche Kuriositäten in Kunst verwandelt

Wünschen Sie sich nicht auch, nach dem Besuch beim Zahnarzt fröhlich gestimmt nach Hause zu gehen? Seit Mitte Mai haben Sie dazu Gelegenheit in der Praxis Zahnmedizin Henze, Eichenhof 7. Zaubhafte filigran gearbeitete Schattenbilder, die auf den ersten Blick wie Scherenschnitte aussehen, zieren noch über das



Jahresende hinaus die Wände im Warte- und Behandlungsbereich. Matthias Henze und sein Team sind glücklich über die Zusammenarbeit mit der Holzbildhauerin und Grafikerin Wiebke Steinmetz. Holzbob-

jekte sind zwar auch zu sehen, doch im Mittelpunkt stehen hier in Leegebruch die Schattenbilder. (siehe auch Ankündigung mit Bildern im letzten Leegebruch Journal, S. 17) Launig stellte eine Besucherin der Vernissage fest, der Künstlerin sitze bei ihrer Arbeit im uckermärkischen Fürstenwerder ganz offensichtlich „der Schalk im Nacken“. Einfache und völlig unspektakuläre Szenen aus dem alltäglichen Leben hält die gebürtige Berlinerin gewitzt und kunstvoll bis hinein in feinst herausgearbeitete Details fest. So sieht man den mit gekrümmten Rücken bergauf fahrenden Radlern die Anstrengung an, man hört sie durch die gespitzen Lippen förmlich keuchen. Arbeitet Wiebke Steinmetz auch oft mit Scherenschnitten, so sind diese Schattenbilder nicht mit der Schere gefertigt, sondern viel feiner mit Messer und Skalpell. Jedes der Motive, ob einzeln oder lustig zusammengewürfelt, erzählt eine Geschichte. Texte sind gänzlich überflüssig und in allen Arbeiten scheint die frühere Tätigkeit der Künstle-

rin am Puppentheater Berlin nachzuwirken.

Schwarzweiße Bilderergeschichten, die durch unendlich feine Schnitte auf Papier dreidimensional wirken, faszinieren auch den an ausgefeilter Technik interessierten Betrachter. Und immer wieder gibt es ein Detail zu entdecken, das mit einer neuen Pointe überrascht. So filigran und zerbrechlich die Arbeiten aus Papier, so kräftig und robust zeigen sich die Skulpturen aus Holz. „Meine Werkzeuge sind Kettensäge und Skalpell“, sagt Wiebke Steinmetz lächelnd in Richtung Matthias Henze. Bei ihm ist die Kettensäge zwar eher nicht gefragt, doch Präzisionsarbeit mit dem Skalpell gehört auch in seiner Praxis zum Arbeitsalltag. Wer die Künstlerin einmal in ihrem Atelierhaus in Fürstenwerder besuchen, ei-



oben links: Matthias und Christiane Henze mit ihren Mitarbeiterinnen Astrid Beerwart (l.) und Anna Seiring. Die beiden kümmerten sich um das Wohl der Vernissage-Besucher.

Fotos: ulu

Ulrike Unger



Elektroautos und die Feuerwehr

Mehr E-Zapfsäulen in Vorbereitung/Batteriebrände schwer zu löschen

Die Zeiten, da elektrisch fahrende Autos noch als Exoten galten, sind längst vorbei. Immer mehr Neuwagen sind E-Autos oder auch Hybrid-Fahrzeuge. Wie der Leiter des Amtes Gestaltung der Umwelt, Sicherheit und Ordnung Norman Kabuß auf Anfrage mitteilt, waren mit Stand November 2021 in Leegebruch insgesamt 4 154 Pkw gemeldet. Davon 31 Elektroautos, 58 Hybridwagen Benzin/Elektro und 11 Hybridfahrzeuge Diesel/Elektro. Das entspricht 2,4 Prozent. Zum Vergleich: Im Landkreis Oberhavel sind von 130 000 zugelassenen Autos drei Prozent elektrisch oder hybrid betrieben. Die Tendenz ist allgemein, also sicher auch in Leegebruch, steigend. Daraus folgt der wachsende Bedarf an

E-Ladesäulen. Wie schon bei der Photovoltaikanlage (siehe Beitrag auf Seite 3 dieser Ausgabe), so hat die Gemeindeverwaltung am Lidl-Standort ebenso die Errichtung von E-Zapfsäulen ermöglicht. „Im Erschließungsvertrag und bei der Bauleitplanung der Gemeinde Leegebruch für den Neubau an diesem Standort wurde darüber hinaus auch ein Schwalbenturm zum Umweltschutz errichtet“, fügt Norman Kabuß noch an. Zwei Elektro-Zapfsäulen sind seit 2020 in Betrieb und die Voraussetzung für 14 weitere Ladeplätze auf dem Lidl-Parkplatz sind geschaffen. Häufig fragen inzwischen Hausbesitzer mit E-Auto nach Lademöglichkeiten mit so genannten Wallboxen am eigenen Haus. Leegebruch

ist geprägt durch Einzelhausbebauung und „Anfragen dazu sollten direkt an den Energieanbieter gerichtet werden“, empfiehlt Norman Kabuß. In Wohnungseigentümergeinschaften wie beispielsweise Fohlenweide oder Birkenhof ist die Eigentümerverwaltung der erste Ansprechpartner. Die in Berlin angedachte Möglichkeit, das E-Auto beim Parken vor der Tür einfach an Straßenlaternen aufladen zu können, ist in Leegebruch derzeit (noch) kein Thema.

Ein großes Thema sind E-Autos allerdings bei der Feuerwehr. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass Brände der Lithium-Batterien ein anderes Löschverhalten erfordern“, sagt Holger Wiechmann, stellvertretender Gemeindevor-

führer und Sachbearbeiter Verkehrssicherung im Rathaus, „und mit umfassendem Training dazu gewinnen wir die nötige Sicherheit bei den Einsätzen.“ So trafen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leegebruch vor einigen Wochen mit ihren Oranienburger Kollegen, um Einsätze mit E-Autos zwecks Übung nachzustellen. Das Wissen über Elektromobilität in Verbindung mit der Feuerwehr sei noch recht dünn und werde in Zukunft weitere Ausbildungsstunden erfordern, so ist auch der Webseite der Freiwilligen Feuerwehr Leegebruch zu entnehmen.

Ulrike Unger

Sponsorempfehlung

VANSELOW HAUSKRANKENPFLEGE

- Beratung zu Fragen der Pflege
- alle Leistungen der Pflegeversicherung und Krankenkasse
- Durchführung von Pflegegutachten

Hauskrankenpflege Vanselow GmbH

Eichenhof 2
16767 Leegebruch

www.hkp-vanselow.de

Tel. 03304.50 37 55
Fax 50 37 38

kontakt@hkp-vanselow.de

Fliesen Service & Bau-Dienstleistungen



Matthias Janicke

Fliesen-, Platten-, Mosaikleger

**Meisterbetrieb
im Bauhandwerk**

Am Kleeschlag 30
16767 Leegebruch
Telefon 03304.522 05 88
Telefax 03304.522 05 89
info@mj-fliesenservice.de
www.mj-fliesenservice.de



Beim Neubau des Lidl-Marktes wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde nicht nur an E-Zapfsäulen und Photovoltaik gedacht. Zu einer weiteren Umweltschutzmaßnahme gehörte auch ein Schwalbenturm. Haben Sie schon einmal hinaufgeschaut und das kleine Solarpanel auf dem Dach entdeckt? Es liefert Strom für die oben am Mast hängenden Lautsprecher, aus denen Schwalbengezwitscher ertönt, um den im Frühjahr heimkehrenden Zugvögeln den Weg in eine schicke Unterkunft zum Nestbau zu weisen ...

Text/Foto: ulu

Wenn Laufen zur Leidenschaft wird

Heiko Otte wurde mit Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel ausgezeichnet

Der auch über die Ortsgrenzen Leegebruchs hinaus bekannte Heiko Otte erhielt den Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel. Da coronabedingt auch diesmal nicht alle 18 Preisträger in festlicher Runde zusammenkommen konnten, überreichten die jeweiligen Bürgermeister Urkunden und 200Euro-Schecks. Ins Leegebrucher Rathaus hatte Martin Rother zu einer kleinen Feierstunde mit Sekt und Häppchen geladen, um Heiko Otte zu ehren, der wohl allen sportbegeisterten Leegebru-



In einer kleinen Feierstunde überreichte Bürgermeister Martin Rother Blumen und Urkunde an Heiko Otte. Foto: ulu



Heiko Otte in Aktion. Foto: gs

chern durch Straßen- und Lichterpaarlauf seit mehr als zehn Jahren (siehe Bericht dazu im Leegebruch Journal Nr. 40) bestens bekannt ist.

„Dieser Preis wäre ohne mein tolles Team überhaupt nicht möglich“, sagt der Sportler gleich eingangs und kann stellvertretend für alle nur

einige nennen. So ist Ehefrau Angela mit großem Einsatz an seiner Seite, ebenso die mehr als 50 Helferinnen und Helfer, die bei den Laufveranstaltungen für den reibungslosen Ablauf, an der Strecke wie auch beim abschließenden kleinen Abendprogramm sorgen. „Und was wären wir da, wenn wir den Ronald nicht hätten“, stellt der Geehrte fest. Gemeint ist Ronald Fechner, der Mann für den guten Ton. Er sorgt seit Jahren schon fast selbstverständlich für Technik und musikalische Unterhaltung der Teilnehmer. Dankbar ist Heiko Otte nicht zuletzt auch den Sponsoren, die mit großen und kleinen Beiträgen

die Deckung der Kosten ermöglichen. Nicht zu vergessen auch die Gemeinde, freiwillige Feuerwehr und Polizei. Dass die Läufe ganzjährig viel Arbeit für die Vorbereitung der Laufveranstaltungen bedeuten, wiegt die Freude nach jeweils erfolgreichem Abschluss auf. Sein ehrenamtlicher Einsatz macht ihm einfach Spaß, das merkt man dem engagierten Leegebrucher deutlich an. Als die Familie 1994 in den Birkenhof zog, gleich gegenüber dem Sportplatz, saß Familienvater Heiko gemütlich auf dem Balkon und sah eines Tages einer immer größer werdenden Schar Läuferinnen und Läufer zu, die sich

zum Start des Straßenlaufes eingefunden hatten. Damals waren Start und Ziel noch am Sportplatz. Das Interesse von Heiko Otte, der sich zunächst noch als Fußballer betätigte, war geweckt. Nach einiger Zeit begann er selbst zu laufen, „aber eher nur aus Spaß“, brachte sich 2010 ins Team der AG Lauf ein, half bei Auf- und Abräumarbeiten und moderierte 2014 erstmals die Veranstaltungen, an der neben den mehr als rund 200 Leegebrucher Kindern und Erwachsenen regelmäßig auch ebenso viele auswärtige Sportler teilnehmen. Nach dem altersbedingten Rückzug von Monika und Günter Pech übernahm Heiko Otte 2016 die Leitung der AG Lauf und begründete die Zusammenarbeit mit den Bruchpiloten Leegebruch e.V. Die sind heute froh darüber und stellten fest, dass ohne ihn als Kopf des Organisationsteams beide Laufveranstaltungen nicht vorstellbar seien. Ein Glücksfall also, der einen eher zufälligen Ausgangspunkt hatte. Den Balkon gegenüber dem Sportplatz.

Ulrike Unger

Sponsorempfehlung

 **www.antimus.de**
Ulrich Still Eichenallee 33 16767 Leegebruch
(+ 49) 03304 204098
EICHENPROZESSIONSPINNER | WESPEN | RATTEN | MÄUSE U.V.M.
Schädlingsbekämpfung

 **ANERKANNTER SACHVERSTÄNDIGER (SVM) FÜR SCHÄDEN AN GEBÄUDEN**
Fohlenweg 17
16767 Leegebruch
Peter Tiedmann
Dipl. Bauing. (TU)
VERHINDERN, ERKENNEN UND BEWERTEN
VON BAUMÄNGELN UND -SCHÄDEN
Tel. 0174 5633154
bsv-tiedmann@t-online.de
www.bsv-tiedmann-oberhavel.de

Weltladen sucht Unterstützer

Angela Eder (im Bild links) und Petra Reinwaldt aus Leegebruch sind zwei der ehrenamtlichen Helfer im Weltladen in Oranienburg. Der Weltladen vertreibt fair gehandelte Produkte. Dadurch sollen die Arbeits- und Lebensbedingungen von Produzenten und Produzentinnen im globalen Süden nachhaltig verbessert werden. Im August letzten Jahres ist der Weltladen in die Bernauer Straße 24 umgezogen. Angela Eder erinnert sich

ebenso Kaffee, Wein, Rum und andere Genussmittel. Kaffee, Tee, Limonade und Cola gibt es auch im Ausschank, entweder in der Kaffeecke im Laden oder bei schönem Wetter draußen auf dem Boulevard. Es lohnt sich, in dem schönen Laden zu stöbern, beispielsweise wenn man auf der Suche nach einem Geschenk ist. Im Angebot sind Lederwaren, Kunsthandwerk, Räucherwaren, Kerzen, Schmuck, handbedruckte Badetücher, Yoga-Kissen und Kosme-



noch an den kleinen Verkaufsraum in der Lehnitzstraße, den die evangelische Gemeinde zur Verfügung gestellt hatte. „Wir freuen uns darüber, dass der Umzug in diese schönen Räume ermöglicht werden konnte. Unterstützt haben uns dabei besonders der Landtagsabgeordnete Björn Lüttmann und die WObA, die ihre Mietforderungen so weit reduziert hat, dass wir das Projekt „Weltladen“ finanzieren können.“ Insgesamt stehen jetzt 120 Quadratmeter zur Verfügung, 80 davon sind Ladenfläche. „Wir können jetzt eine größere Auswahl an Produkten anbieten.“

Auch die Öffnungszeiten konnten erweitert werden. Der Weltladen kann jetzt Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr besucht werden. Zum Angebot gehören besondere Tee- und Schokoladensorten, die es so nicht im Supermarkt gibt. Beliebt sind

tik. Kleidung für Babies und Kleinkinder bis 1,5 Jahren gehört ebenfalls zum Sortiment. Auch Gutscheine kann man erwerben. Petra Reinwaldt ergänzt: „Im Sommer bieten wir zusätzlich Hängematten, Pflanzkübel aus Metall und



handgefertigte Gießkannen an. Mit speziellen Aktionen versuchen wir immer wieder auf uns aufmerksam zu machen. So unterstützen wir die Idee, plastikfrei zu leben und haben gerade unter anderem hochwertige Brotdosen aus Metall im Verkauf. Für Juni ist eine Honig-Aktion geplant.“ Angela Eder: „Neben weiteren Kunden wünschen wir uns noch zusätzliche Helfer. Einsatzmöglichkeiten gibt es verschiedene. Man kann ein- bis zweimal pro Woche für einen halben oder ganzen Tag Dienst im Laden leisten. Genauso freuen wir uns über Unterstützung bei der Deko-

ration von Laden und Schaufenster. Gerne können uns auch junge Menschen kontaktieren, die uns bei der Präsentation in den sozialen Medien unterstützen.“

Ute Hartmann

Die Kontaktaufnahme ist möglich über Telefon (03301) 6 81 89 61 oder per E-Mail unter weltladenorb@posteo.de.

Infos auch über die Website www.weltladen.de facebook: „Weltladen Oranienburg“ oder Instagram „weltladenoranienburg“

Sponsorenempfehlung



Meisterbetrieb für Installation & Heizungsbau

WärmeTechnik

Fred Wienkowski

- Heizungs- & Sanitärinstallation
- Wartung- & Reparatur aller Hersteller
- Wärmepumpen, BHKW & Solaranlagen
- Steuerungs & Regelungstechnik
- Holz- & Pelletheizungen
- Gebäudeenergieberatung & Wärmebildaufnahmen

Einbau von

KLIMAAANLAGEN

mit Kühl- & Heizfunktion

**16767 Leegebruch
Wiesenweg 8**

**Tel. 03304/5 08 51 63
www.fw-waermetechnik.com**

**Notdienst: 0174/9338668
f.wienkowski@gmail.com**

Neue Regeln für die Familienfreizeitanlage

Sie ist ein beliebtes Freizeitareal für jung und alt im Zentrum des Ortes. Sie bereitet aber auch Probleme. Die Familienfreizeitanlage an der Birkenallee war insbesondere in den Jahren 2019 und 2020 zum nächtlichen Treffpunkt zahlreicher Besucher geworden, die durch ihr Verhalten regelmäßig zum Unmut der Nachbarschaft und zu mehrfachen Polizeimaßnahmen führte. Im Jahr 2019 verzeichnete die Polizeistatistik immerhin 23 Einsätze im Zusammenhang mit der Familienfreizeitanlage. Neben Ruhestörungen mussten die Ordnungsbehörden zunehmend auch Alkohol- und Drogenmissbrauch, Verstöße gegen das Waffengesetz und Gewaltdelikte beobachten. Es kam zu Schlägereien und sogar zu Handlungen gegen die Polizei. Regelmäßig musste der Bauhof vor allem am Wochenende tätig werden, um die Hinterlassenschaften der nächtlichen Besucher zu beseitigen.

Die präventiven Eingriffsmöglichkeiten der Ordnungsbehörde waren jedoch bislang stark eingeschränkt, da es für die Freizeitanlage keinen konkreten Rechtsstatus gab. Ein Kinderspielplatz sollte die Anlage beispielsweise nicht sein, denn dann wäre der Zutritt für Erwachsene (ohne Kinder) nicht gestattet.

Die Gemeindeverwaltung suchte daraufhin mit den Gemeindevertretern nach einer dauerhaften Lösung. Nachdem zwischenzeitlich jeweils auf ein Jahr begrenzt die Familienfreizeitanlage doch als Kinderspielplatz deklariert wurde, beschloss nun die Vertretung einen womöglich endgültigen Status mit entsprechenden Regeln. Jetzt wurde die „Ordnungsbehörd-

liche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit“ (ObVO) um den Paragraphen 11a ergänzt. Dort finden sich nun explizite Verhaltensregeln für die Familienfreizeitanlage (siehe nebenstehenden Kasten). Dass die Nutzungszeit doch eher ungewöhnlich zeitig auf 21 Uhr begrenzt ist, sorgte noch in den Ausschüssen für Diskussionen. Zu einer Änderung kam es in der finalen Abstimmung aber nicht. Bürgermeister Martin Rother sicherte zu, dass niemand von der Freizeitanlage verwiesen wird, der sich ordentlich und ohne Belästigung der Anwohner verhält. „Das sei nicht das Interesse der Gemeinde. Es gehe nur darum, eine bessere Eingriffsoption für die Polizei und Ordnungsbehörden zu haben, falls sich die Situation wieder zuspitze“, so der Verwaltungschef.

Giso Siebert

Die Ordnungsbehördliche Verordnung finden Sie auf der Webseite der Gemeinde leegebruch.de.

Der neue § 11a der ObVO

Nutzung der Familienfreizeitanlage „Partnerstadt Lengerich“

- (1) Die Familienfreizeitanlage „Partnerstadt Lengerich“ dient als Spiel-, Begegnungs- und Erholungsareal für die Begegnung von Menschen jeden Alters und wertet das Ortszentrum als Ruhe- und Treffpunkt auf. Ferner dient sie den Menschen der Seniorenanlage des ASB und der Kindertageseinrichtung als Anlaufpunkt.
- (2) Die Nutzer der Familienfreizeitanlage „Partnerstadt Lengerich“ haben sich in der Anlage so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert oder belästigt wird. Die Benutzung hat im Rahmen der Widmung zu erfolgen. Die Benutzung geschieht unbeschadet der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde Leegebruch, auf eigene Gefahr.
- (3) Der Aufenthalt in der Familienfreizeitanlage „Partnerstadt Lengerich“ ist täglich in der Zeit von 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr erlaubt, soweit nicht durch eine entsprechende Ausschilderung an den Eingangsbereichen der Familienfreizeitanlage „Partnerstadt Lengerich“ etwas anderes festgelegt ist.
- (4) Der Konsum von Alkohol sowie sonstigen Betäubungsmitteln, sind auf dem Areal der Familienfreizeitanlage „Partnerstadt Lengerich“ untersagt.
- (5) In der Familienfreizeitanlage „Partnerstadt Lengerich“ ist das Errichten und Abbrennen von offenen Feuern sowie von Feuerwerken ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der örtlichen Ordnungsbehörde untersagt.

LEEGBRUCH JOURNAL

IMPRESSUM

Herausgeber:

Haus der Möglichkeiten e.V.
Eichenhof 6 | Leegebruch
www.haus-der-moeglichkeiten.de



Das LEEGBRUCH JOURNAL wird in ehrenamtlicher Arbeit erstellt und finanziert sich durch Anzeigen und Spenden. Es erscheint seit 2009 in der Regel viermal im Jahr in einer Auflage von 3 600 Exemplare. Das LEEGBRUCH JOURNAL wird kostenlos und ehrenamtlich an Leegebrucher Haushalte verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge – insbesondere Leserzuschriften – geben nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber oder der Redaktion wieder. Wir behalten uns die redaktionelle Bearbeitung eingesandter Beiträge vor.

Redaktion:

LEEGBRUCH JOURNAL
Sandweg 14 | 16767 Leegebruch
Telefon: (03304) 50 32 69 | Fax: (03304) 20 48 30
E-Mail: redaktion@leegebruch-journal.de

Redaktionsleitung, Satz & Layout:

Giso Siebert (V.i. S. d. P.)

Redaktionsmitglieder:

Giso Siebert (gs) | Wolfgard Sonja Siebert (sosi) | Ulrike Unger (ulu)
Druck: Druckerei Schiemenz, Cottbus
leegebruch-journal.de
facebook.com/leegebruch-journal

Lichttraumprofil

Beseitigung von Verkehrshindernissen durch überwachsende Pflanzen-

Die Bürger der Gemeinde Leeagebruch schätzen insbesondere die ruhige und grüne Lage, denn „Leeagebruch ist von Wiesen, Wald und Wasser umgeben“ und dies spiegelt sich nicht nur in den Grün- und Parkflächen der Gemeinde wider, sondern auch in der grünen Bepflanzung der Gemeindestraßen.

Dies erfrischt das Ortsbild und verbessert die Lebensqualität von Mensch und Tier, kann aber auch zu Verkehrshindernissen und Gefahrensituationen führen.

Im Straßenverkehr werden dadurch insbesondere Verkehrsteilnehmer wie Auto- oder Radfahrer und körperlich eingeschränkte Personen gefährdet.

Um dieser Gefahr vorzubeugen, sind nach § 3 Abs. 2 Ordnungsbehördliche Verordnung Leeagebruch, Bäume, Äste und Zweige über Geh- und Radwegen mindestens 2,50 Meter und über der Fahrbahn 4,50 Meter vom Erdboden entfernt zu halten.

Hecken und ähnliche Einfriedungen dürfen nicht in die Verkehrsfläche hineinragen.

Dies beruht auf § 26 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG), demnach dürfen Anpflanzungen, Zäune, Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen.

Sollten Hindernisse dieser Art bereits bestehen und werden nicht von den Eigentümern oder Besitzern beseitigt, haben diese die kostenpflichtige Beseitigung durch die Behörde zu dulden.

Die Eigentümer, deren Grundstücke an den Verkehrsraum angrenzen, werden gebeten, den Bewuchs dahingehend zu prüfen. Bitte schneiden Sie die den Straßenverkehr gefährdende Bewachsung der Hecken, Sträucher und Bäume an Verkehrsflächen sowie im Bereich von Straßenlaternen und Straßenschildern so weit zurück, dass von ihnen keine Gefahr ausgeht.

Bitte beachten Sie, dass soweit keine Verkehrsgefährdung vorliegt, das Roden oder



das auf den Stock setzen von Hecken und Sträuchern in der Zeit vom 1. März bis 30. September zum Schutz von Vögeln verboten ist. Form- und Pflegeschnitte sind zugelassen, wenn sich im Gehölz keine Nester befinden. Bei Bäumen, die unter die Baumschutzsatzung der Gemeinde Leeagebruch fallen, ist vor dem Rückschnitt eine Abstimmung mit der Gemeinde Leeagebruch erforderlich.

A. Henkel

Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten
Gemeinde Leeagebruch

Sponsorempfehlung

Stylische (T)Raumdecken für trendiges Wohnen

Direkt unter Ihrer alten Decke montiert
Kein Ausräumen - kein Schmutz - nie mehr streichen
attraktive Beleuchtungskonzepte

Fachbetrieb seit
über 10 Jahren



Spanndecken
Oberhavel

Mach mehr aus deinem zu Hause

Lassen Sie Ihre Räume neu erstrahlen!
Wir beraten Sie gerne! Kostenlos und unverbindlich!
Tel: 0176 - 22830383
www.spanndecken-oberhavel.de

Katastrophenschutz

Sirenen warnen wieder vor Gefahren

Im Juni 2022 wurden im Rahmen einer Verbesserung des Katastrophenschutzes an der Abwasserpumpstation Kirchhofstraße und der Bushaltestelle Birkenhof zwei Sirenen auf 15 Meter hohen Masten errichtet.

Das erfreut nicht alle Bürgerinnen und Bürger, ist allerdings unter dem Eindruck der Erkenntnisse aus dem Ersten Bundesweiten Warntag vom 10. September 2020 und verstärkt durch die Auswirkungen des Starkregenereignisses Mitte Juli 2021 in Rheinland-Pfalz nachvollziehbar und notwendig.

Bund und Länder haben den zeitnahen Ausbau der bestehenden Warninfrastruktur in der Bundesrepublik Deutschland als zentrale Bestandteile eines wirksamen Bevölkerungsschutzes festgelegt. Die Ereignisse in Rheinland-Pfalz haben darüber hinaus deutlich werden lassen, dass auch über den Bevölkerungsschutz hinaus für die Belange des Katastrophenschut-

zes oder für herausgehobene Großschadensereignisse eine funktionierende Warninfrastruktur Menschenleben retten kann.

Für die Gemeinde Leegebruch wurde daraufhin eine Schallausbreitungsprognose erstellt, im Ergebnis dieser Analyse wurden zwei Standorte ausgewählt, die eine vollständige Abdeckung des Gemeindegebiets ermöglichen. Der effektiv wahrnehmbare Signalaradius einer Sirene beträgt circa 800 Meter.

Aufgrund der Teilnahme am Förderprogramm „Sonderförderprogramm Sirenen“ und der daraus resultierenden Zuweisung von Bundesmitteln in Höhe von 34 700 Euro, konnten diese Sirenen in der Gemeinde Leegebruch kurzfristig beschafft und errichtet werden.

Eingesetzt werden diese Sirenen in der Gemeinde Leegebruch zur Warnung vor Gefahren (siehe Grafik unten). Um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen, wird darü-

ber hinaus ein wöchentlicher 15 Sekunden langer Probealarm am Samstag um 10 Uhr ertönen. Die Sirenen werden nicht bei jedem Feualarm aktiviert, nur bei Großschadenslagen um die Bevölkerung zu warnen. Ertönen in einem solchen Fall die Sirenen, sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sich über das Radio, Internet etc. zu informieren. Gegebenenfalls erfolgen Lautsprecherdurchsagen durch die Einsatzkräfte.

Ausgelöst werden können die Sirenen allein durch die Leitstelle und die Einsatzkräfte. Im Gegensatz zu den Sirenanlagen aus DDR-Zeiten gibt es keine manuelle Auslösemöglichkeit durch die Bevölkerung. Wie bisher sind im Bedarfsfall Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte über die Notrufnummern zu kontaktieren.

Text/Fotos:

Gemeindeverwaltung



Sirene am Standort Kirchhofstraße



Warnung vor Gefahren

1 Minute auf- und abschwelliger Ton

Beispiele für Gefahrenlagen:

Naturgefahren, Gefährliche Wetterlagen, Waffengewalt und Angriffe, Unfälle in Chemiebetrieben, Störungen des Verkehrs, Stromausfall, Ausfall der Versorgung, Krankheitserreger, Radioaktivität, Feuer (Wald, Fläche, Industrie)

Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über Warn-Apps z. B. NINA, etc.!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! Schnelle Hilfe braucht freie Wege!



1 Min.

Entwarnung

(eine Minute Dauerton)



15 Sek.

Probealarm

(15 Sekunden Dauerton – Technischer Test)



3 x 15 Sek.

Feueralarm

(3 x 15 Sekunden Dauerton – nur noch bei Bedarf)



Kalenderblatt

07 Juli

20. Juli | 15 Uhr

Spielenachmittag der SeniorInnengruppe im Haus der Möglichkeiten, Eichenhof 6. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

27. Juli

Fahrt der SeniorInnengruppe zur Landesgartenschau nach Beelitz. Fahrgäste noch erwünscht, Unkostenbeitrag 51 Euro. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

08 August

3. August | 15 Uhr

Kaffeeklatsch der SeniorInnengruppe im Restaurant „Palmenhof“, Ringstraße 1, Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

4. August | 10 Uhr

Die SeniorInnengruppe lädt zum Boccia-Spiel in die Familienfreizeitanlage. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

11. August | 10 Uhr

Die SeniorInnengruppe lädt zum Boccia-Spiel in die Familienfreizeitanlage. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

17. August | 15 Uhr

Spielenachmittag der SeniorInnengruppe im Haus der Möglichkeiten, Eichenhof 6. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

19. August | 14 Uhr

CoderDojo – Programmieren einen kleinen Roboter! Die kleinen OZOBOTs lassen sich kinderleicht programmieren und können mehr als man ihnen zutraut. Dieser Nachmittag ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet, die ein wenig Geduld und

Spaß am Experimentieren mitbringen. Veranstalter: Bibliothek Leegebruch, Birkenallee 1. Vorherige Anmeldung erforderlich!

22. August | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung der SPD Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

24. August | 19 Uhr

Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

25. August | 10 Uhr

Die SeniorInnengruppe lädt zum Boccia-Spiel in die Familienfreizeitanlage. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

25. August | 19 Uhr

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

27./28. August

Werbstammschau des Kleintierzüchtervereins im Vereinsheim am Kreisverkehr Eichenallee

09 September

1. September | 10 Uhr

Die SeniorInnengruppe lädt zum Boccia-Spiel in die Familienfreizeitanlage. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

1. September | 19 Uhr

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

7. September | 15 Uhr

Kaffeeklatsch der SeniorInnengruppe im Restaurant „Palmenhof“, Ringstraße 1, Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

8. September | 10 Uhr

Die SeniorInnengruppe lädt zum Boccia-Spiel in die Familienfreizeitanlage. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

9. September | 15 Uhr

Große Abschlussparty für alle Leseklub-Mitglieder des Brandenburger Lesesommers in der Bibliothek Leegebruch, Birkenallee 1

15. September | 10 Uhr

Die SeniorInnengruppe lädt zum Boccia-Spiel in die Familienfreizeitanlage. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

15. September | 19 Uhr

Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

17. September | 16 Uhr

14. Auflage von Klassik in der Kirche mit Schauspieler Thomas Linke, dem BerlinSaxtett. Flötist Maximilian Wabner und Pianistin Yuki Inagawa. Veranstaltet vom HGBV. Ort: Katholische Kirche St. Petrus, Am Anger.

19. September | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung der SPD Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

21. September | 15 Uhr

Spielenachmittag der SeniorInnengruppe im Haus der Möglichkeiten, Eichenhof 6. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

26.–30. September

MINT-MAGIE-Woche in der Bibliothek Leegebruch (Birkenallee 1). An den Öffnungstagen werden täglich neue Experimentiervorschläge in der MINT-MAGIE-Ecke zu finden sein. Zahlreiche spannende Sachbücher, Spiele und Experimentierkästen werden in dieser magischen Woche die Hauptrolle spielen.

29. September | 10 Uhr

Die SeniorInnengruppe lädt zum Boccia-Spiel in die Familienfreizeitanlage. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

10 Oktober

3. Oktober

Hähnewettkrähen mit Eisbeinchen beim Kleintierzüchterverein im Vereinsheim am Kreisverkehr Eichenallee

8. Oktober | 18 Uhr

Konzert des Trios „Artpassion“. Susanne Unger (Violine), Andreas Winkler (Marimbaphon) und Karsten Lauke (Kontrabass) spielen Klassisches von Peter Tschaikowsky, Astor Piazzolla und Johannes Brahms sowie Filmmusikklassiker. Ort: Katholische Kirche St. Petrus, Am Anger, Eintritt frei, Spende erbeten. Infos unter Telefon: (03304) 507030 und www.trioartpassion.com

10. Oktober | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung der SPD Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

14. Oktober

9. Leegebrucher Lichterparlauf auf dem Sportplatz

21. Oktober | 18 Uhr

Eisbeinchen der SeniorInnengruppe im Bierbunker, Am Hauptgraben 2a. Infos und Anmeldung bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

29./30. Oktober | 9 Uhr

71. Vereinsschau der Kleintierzüchter im Vereinsheim am Kreisverkehr Eichenallee

11 November

7. November | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung der SPD Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

9. November | 19 Uhr

Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

10. November | 19 Uhr

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

11. Nov. | 11:11 Uhr

Eröffnung der 60. Karnevalsession des CCL

12. November | 14 Uhr

Kranzniederlegung an den Soldatengräbern anlässlich des Volkstrauertages. Interessierte sind eingeladen. Infos bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

17. November | 19 Uhr

Sitzung des Werksausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

24. November | 19 Uhr

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

Exkursionen in die Vergangenheit

Nach coronabedingten Wochen der „Ruhe“ hat der Geschichtsverein Leegebruch seine Aktivitäten im Monat April und Mai wieder aufleben lassen. Zwei Exkursionen – ehemaliger Heinkel-Flugplatz sowie die Siedlung Leegebruch als ehemalige Werksiedlung des Heinkel-Flugzeugwerkes – waren Gegenstand dieser Exkursionen. Weit über 100 Besucher, aus nah und fern, nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Auch einen besonderen Gast, den Bürgermeister der Gemeinde Glienicke, Herrn Dr. Oberlack mit Gattin, konnte der Geschichtsverein Leegebruch in diesem Zusammenhang begrüßen. Die geschichtliche Bedeutung des Werkflugplatzes und der Werksiedlung, die spezifischen Bauweisen sowie die besonderen Verflechtungen untereinander bildeten einen besonderen historischen Fo-



Ortsgeschichte zum Anfassen – Exkursion in der ehemaligen Werksiedlung Leegebruch.

kus. Jeweils rund zwei Stunden dauerten die Ausflüge in die Vergangenheit und wer wollte, konnte zum Abschluss seine noch offenen Fragen stellen bzw. ergänzende Lektüre erwerben.

Dr. Norbert Rohde

geschichtsverein-leegebruch.de

Das nächste Journal erscheint voraussichtlich Ende September 2022

Redaktionsschluss:
1. September 2022

Angaben in diesem Terminplan ohne Gewähr. Für die Information der Öffentlichkeit, insbesondere bei Veränderungen sind allein die Veranstalter verantwortlich.

12. Dezember

5. Dezember | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung der SPD Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

9. Dezember | 17 Uhr

Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Birkenallee 1

11. Dezember

Fahrt der SeniorInnengruppe zum „Bunten Weihnachtsteller“ zur Uckermärkischen Bühne Schwedt. Unkostenbeitrag 75 Euro. Infos und Anmeldung bis 30. September bei Bernd Fischer, Telefon: (03304) 25 05 03

Sponsorenempfehlung



Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preiswert

16515 Oranienburg
Bötzower Platz 14

16767 Leegebruch
Am Luch 44

Bestattungsannahme in
Hennigsdorf • Velten • Oberkrämer

Erd-, Feuer- und Seebestattungen Erledigung aller Formalitäten



*Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice
Abschluss von
Vorsorgeverträgen*

Gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht ☎ 0800 0 38 06 04

Land-Apotheke trifft Sanitätshaus

Termine online buchbar unter land-apotheke.com oder telefonisch unter (03304) 52 24 52.

Wir versorgen Sie gerne mit:

- ▶ orthopädischen Schuheinlagen
- ▶ Kompressionsstrümpfen
- ▶ lymphatischer Versorgung
- ▶ Bandagen für alle Körperteile
- ▶ einfache, vorgefertigte Orthesen
- ▶ Pflegehilfsmitteln (auch im Rahmen der Pflegehilfsmittelpauschale 40 €)
- ▶ Rollstuhlverleih für Selbstzahler

und Vielem, was bedürftigen Menschen im Alltag das Leben leichter macht.

Ihre Land-Apotheke Leegebruch



Montag bis Freitag:	8 bis 19 Uhr
Samstag:	8 bis 13 Uhr
Telefon:	(03304) 52 24 52
Telefax:	(03304) 52 24 51
E-Mail:	info@land-apotheke.com
Web:	land-apotheke.com

Services auch über die **amamed-App** an. Online Rezepte einlösen, Medikamente bestellen, Gesundheitsratgeber und mehr. Jetzt in der Apotheke oder auf amamed.de informieren. Oder den QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt verbinden.



Eichenallee 8 16767 Leegebruch